

Das Zeitalter der „Erneuerbaren“ geht vielleicht schon vorzeitig zuende? SPON titelt: Skandalfirma Solar Millenium ist pleite

geschrieben von Limburg Spon | 21. Dezember 2011

Update 22.12.11

**Reuters berichtet dass bereits 5000
Solarfirmen in Deutschland ihre Tore
geschlossen, bzw. ihre Belegschaften
reduziert**

hätten. In der noch immer politisch grün gehätschelten Branche geht nun trotz allem die Angst um.

**SPON schreibt: Ein monatelanger
Kampf geht zu Ende: Die Erlanger
Ökoenergiefirma Solar Millenium hat
Insolvenz angemeldet. Das
Unternehmen hatte sich einen
Dauerstreit mit Kurzzeit-Chef Utz
Claasen geliefert, zuletzt kamen
große Probleme in Spanien und den
USA hinzu.**

**"Wir entwickeln die Zukunft", lautet
der Slogan von Solar Millenium –
doch schon bald dürfte das
Unternehmen Geschichte sein. Nach**

monatelangem Überlebenskampf stellte der Kraftwerksentwickler am Mittwoch beim Amtsgericht Fürth einen Insolvenzantrag. Das teilte die Erlanger Firma am Mittwoch mit...
Lesen Sie hier und hier weiter

Auf ACHGUT finden wir

Jetzt beginnt das grosse Sterben

Es ist die zweite Solarpleite in Deutschland binnen einer Woche. Der wirtschaftlich angeschlagene Solarkraftwerk-Hersteller Solar Millennium hat Insolvenz beantragt. Das teilte das Unternehmen am Mittwoch in Erlangen mit. Nach dem Berliner Solarmodulhersteller Solon, der vor einer Woche vor dem Amtsgericht in Charlottenburg einen Insolvenzantrag stellte, ist dies schon die zweite Pleite in der

Branche binnen weniger Tage.–“Wir entwickeln die Zukunft”, lautet der Slogan von Solar Millenium – doch schon bald dürfte das Unternehmen Geschichte sein

Aus und vorbei

Der Mineralölkonzern BP macht seine Solarsparte dicht. Es ist der letzte Schritt des Niedergangs eines Geschäftsfeldes: Das Unternehmen hatte seine eigenen Solarmodulfabriken schon in den letzten Jahren abgewickelt, jetzt endet auch das Geschäft mit der Projektentwicklung 30 Jahre nach der Gründung der BP Solar.

Ergänzung: Q-Cells Aktien verloren 1,2 Prozent (auf 0,55 €), die von Solarworld büßten 0,8 Prozent (auf 3.42 €) ein.

Michael Limburg EIKE

mit Texten von SPON und Benny Peiser

von ACHGUT